



R. WEST

# HAMBURG, 2054

Die Schlange vor dem Geschäft war lang. Alle anderen Läden der Stadt hatten rund um die Uhr geöffnet, aber SIDIO-Enhancement – »Wir machen Ihre Wünsche wahr« – natürlich nicht. Maika rollte mit den Augen und steckte ihre kalten Hände zurück in ihre Jackentaschen, worin auch das Smartphone verschwand, das ihr gerade versprochen hatte, dass sie nur noch zehn Minuten durchhalten musste. Zehn Minuten. Dann würde das Geschäft für fünf Stunden seine Pforten öffnen. *Ganz klar, künstliche Verknappung.*

Die Schlange war vor ihr geschätzt fünf Meter lang, hinter ihr gut zehn Meter in zwei Reihen. Neben ihr eine vierspurige Stadtautobahn, über ihr achtzig Stockwerke, überall Gerede, Handyvideos, Smalltalk, Ärger. Jeder, der für die Warterei niemanden zum Reden mitgebracht hatte, hatte jemanden am anderen Ende der Leitung. Absolut jeder hatte ein Handy in der Hand oder einen virtuellen Bildschirm direkt vor dem Gesicht. Maika holte bei dem Anblick mürrisch noch einmal ihr eigenes Smartphone aus der Tasche und warf erneut einen Blick auf das Display. Acht Minuten.

Zahlen halfen ihr, das alles auszuhalten.